

MITTEILUNGSBLATT

der Großen Kreisstadt

Bad Rappenau



Nummer 13

Donnerstag, 28. März 2013

Wir wünschen allen Einwohnern



- Bad Rappenau
- Babstadt
- Bonfeld
- Fürfeld
- Grombach
- Heinsheim
- Obergimpern
- Treschklingen
- Wollenberg
- Zimmerhof

ein frohes Osterfest!

www.badrappenau.de

und der Gemeinde

Siegelsbach

“Meer und Mehr”
Ausstellung von Brenda Scruby



Wasserschloss Bad Rappenau
10.03. bis 14.04.2013

Öffnungszeiten: immer sonntags von 13.00 – 18.00 Uhr
oder n. V. mit dem Kulturamt Tel. 07264/922-161



Einzelpreis
0,70 €

Mitteilungen der Gemeinde



Siegelsbach

BÜRGERMEISTERAMT SIEGELSBACH



Redaktionsschluss nach Ostern

In der Osterwoche (KW 14) erscheint das Mitteilungsblatt am Freitag, 5.4.2013.

Redaktionschluss für diese Ausgabe ist am Dienstag, 2.4.2013 um 12.00 Uhr im Rathaus Siegelsbach. Wir bitten um Beachtung. Später eingehende Manuskripte können nicht veröffentlicht werden.

Anmeldungen von Veranstaltungen für das Kinderferienprogramm 2013 im Bürgerbüro Siegelsbach möglich

Liebe Vereine, liebe Firmen, liebe Interessierte,

auch in diesem Jahr wird in den Sommerferien ein Kinderferienprogramm für die Kinder der Gemeinde organisiert. Um das Programm wieder so vielseitig wie möglich zu gestalten suchen wir Interessierte, die Interesse haben eine Veranstaltung durchzuführen. Bei Fragen oder für Anregungen steht Ihnen Ihr Bürgerbüro (Tel.-Nr. 07264/9150-0) gerne zur Verfügung.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Siegelsbach für das Haushaltsjahr 2013

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	3.407.679 EUR
davon	
im Verwaltungshaushalt	2.928.823 EUR
im Vermögenshaushalt	478.856 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen	
Kreditaufnahmen für Investitionen und	
Investitionsförderungsmaßnahmen	
(Kreditermächtigung) von	49.000 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

450.000 EUR

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 in der Zeit von Dienstag, den 2. April 2013 bis Freitag, den 12. April 2013 - je einschließlich - im Bürgerzentrum, Ratssaal, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt ist. Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 18.3.2013 erteilt.

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass dieser Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt diese Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf dieser Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister den Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verlet-

zung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.
Siegelsbach, den 25.3.2013
gez. **Kremsler**, Bürgermeister

SIEGELSBACHER VEREINE & EINRICHTUNGEN



MGV „Eintracht 1906“ Siegelsbach e.V.

Siegelsbach - twelve points, douze points - 12 Punkte!

Einen großen Erfolg durften der junge Männerchor Flying Voices und der Frauenchor MeloDiven am vergangenen Samstag in Kirchartd feiern. Zum zweiten Mal wurde nun der Grand Prix der Popchöre durchgeführt, den im letzten Jahr der Frauenchor ChoryFeen aus Kirchartd gewonnen hatte. Ganz in Grand-Prix-Manier war der letztjährige Gewinner nun auch der Gastgeber. Der Siegelsbacher junge gemischte Chor war dieses Jahr zum ersten Mal angetreten und war gespannt darauf, wie er abschneidet, wo doch Mathias Rickert erst im Sommer den Chor wieder übernommen hatte.

Als dritter Chor durften die Siegelsbacher dann auf die Bühne. Vorher hatten schon die Chöre „Männer“ und „Amicanti“ ihr Können gezeigt. Für das Publikum hatte Mathias Rickert drei Lieder ausgesucht, die unterschiedlicher nicht sein konnten. „I'll be there“, „Übern See“ und „Haus am See“ waren die ge-

*Theatergruppe
SC Siegelsbach*

**Man kennt sich -
Man hilft sich !**

**Freitag, 19.4.2013 - 20.00 Uhr
Samstag, 20.4.2013 - 20.00 Uhr
Sonntag, 21.4.2013 - 18.30 Uhr**

Bestellte Karten, 6 Euro/Stck, können nicht
zurück genommen werden

Einlass 90 Min. vor Beginn

**BÜZ, Siegelsbach,
Bewirtung Sportclub**

Karten: Angelika Csicso,
Tel. 07264 / 5753

sungenen Stücke. Nach dem Siegelbacher Chor kamen noch 4 weitere Chöre, unter anderem auch der letztjährige Gewinner und der im letzten Jahr Zweitplatzierte ChorRoyal aus Mosbach. Dieser brachte mit „Sport ist Mord“ ein vom Dirigenten selbst komponiertes Lied auf die Bühne, das auf Anhieb vielen Zuhörern gefiel.

Nach allen 7 Chören wurde es spannend. Wie beim „echten“ Grand Prix durften nun die Chöre die einzelnen Stücke mit Punkten von 1 bis 12 bewerten. Sich selbst durfte der Chor natürlich nicht bewerten.

Bis zur letzten Wertung lagen ChorRoyal mit „Sport ist Mord“ vorne, wurden dann aber durch 12 Punkte vom Chor Vocalis für das „Haus am See“ des Siegelbacher Chors überholt. Der Sieg war mit einem Punkt mehr als knapp. Der Jubel war riesengroß. Da auch die anderen Lieder so gut bewertet waren, erhielt der Siegelbacher Chorleiter Mathias Rickert auch noch den Dirigentenpreis für den Chor mit den meisten Gesamtpunkten. Einen neuen Namen hatten sich die Ausrichter auch überlegt, da es wohl zu mühsam war, immer beide Chornamen „Flying Voices“ und „MeloDiven“ zu nennen. So wurde kurzerhand der Name „Flying MeloDiven“ kreiert.

Der Chor erhielt unter anderem einen Pokal und eine unausgesprochene Erwartung mit auf den Weg: den Grand Prix nächstes Jahr in Siegelbach auszurichten. Es wird sich zeigen, ob sich diese Veranstaltung zur Tradition entwickelt und es im Jahr 2014 einen Grand Prix vor der Haustüre geben wird.

Wer den Chor mit weiteren Stücken hören möchte, kann sich schon den Samstag, 4. Mai vormerken. Das Konzert des MGV „Eintracht 1906“ Siegelbach e.V. wird gemeinsam mit dem Frauenchor Vocalis aus Eschelbronn gestaltet. Ein weiteres Konzert wird es dann am Sonntag, 5. Mai in Eschelbronn geben. Der junge gemischte Chor probt jeden Freitag ab 20.15 Uhr im Siegelbacher Bürgerzentrum. Interessierte Schnupperangehörige und -sänger sind immer willkommen!

Ostern 2013

Der MGV Eintracht wünscht allen seinen Mitgliedern sowie den Leserinnen und Lesern des Mitteilungsblattes ein frohes Osterfest, erholsame Feiertage und natürlich Frühlingswetter!

Proben

Diese Woche finden keine Chorproben statt. Wir haben Osterferien!

Besenausfahrt 2013

Sa., 6.4.2013, Abfahrt um 18.45 Uhr am Bürgerzentrum mit dem Bus.

Es geht dieses Jahr ins Fässle nach Lohrbach.

Anmeldung bei Ulf Bauer, Tel. 0176/56575282 oder E-Mail ulf.bauer@MGV-Siegelbach.de



Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!



Siegelbacher Markensammler

An alle Siegelbacher, Freunde und Bekannte

Gesucht werden:

Leere Druckerpatronen, Tonerkartuschen
und ausgediente Handy's

viel zu oft wandern sie in den Restmüll –
dabei sind sie zu schade zum Wegwerfen
und können problemlos wiederverwertet werden.

Für alle privaten Sammler haben wir im Rathaus oder bei der Firma Riemer Sammelboxen aufgestellt, in denen Ihre leeren Druckerpatronen gesammelt werden.

Oder Sie rufen an: Tel. 07264 / 4033 Fr. Riemer

Den Erlös aus dem Verkauf werden wir den Siegelbacher Kindergärten oder der Schule abwechselnd zukommen lassen.

Sammeln Sie mit – unterstützen Sie uns:

**Je voller die Sammel-Box ist,
desto mehr Erlös kann erzielt werden.**

Für die Organisation zeichnen: Lilo Riemer + das Briefmarken-Schneideteam

Musikverein Siegelbach

Generalversammlung

Mit einem Musikstück eröffnete am vergangenen Samstagabend die Kapelle des Musikvereins Siegelbach die diesjährige Generalversammlung. Nach der offiziellen Begrüßung durch den 1. Vorstand Karlheinz Gramling gedachte die anwesende Versammlung mit dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern des Vereins. Es folgten die Geschäftsberichte der Schriftführerin Maika Oswald, des Kassiers Dieter Lang, der Kassenprüfer Theo Weiß und Susanne Wally, des Dirigenten Markus Jörg und der Jugendleiterin Stephanie Lang. Der Tenor aller Geschäftsberichte war sehr positiv und zeugte von einem regen und erfolgreichen Zusammenwirken aller Kräfte beim Musikverein. Hervorzuheben war im vergangenen Jahr vor allem das sehr gute Abschneiden des Musikvereins Siegelbach beim Wertungsspiel in Pliezhausen (Blasmusikverband Neckar/Alb). Ebenso lobend erwähnt wurde die erfolgreiche Teilnahme von 3 Jungmusiker/-innen beim Wettbewerb Jugend musiziert und der sehr gute Abschluss von 5 Jungmusiker/-innen beim D1-Lehrgang in Kürnbach. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde der Vorschlag von Herrn Bürgermeister Uli Kremser zur Entlastung der gesamten Vorstandschaft einstimmig angenommen. Bei den in diesem Jahr anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft konnten Karlheinz Gramling als 1. Vorstand, Veronika Koos als 2. Vorstand, Dieter Lang als Kassier und Maika Oswald als Schriftführerin einstimmig bestätigt werden. Auch die Wahl der neuen Jugendleiter Denise Berner und Tobias Müller, die Nachfolger der aus beruflichen Gründen ausscheidenden Stephanie Lang wurden, wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt und angenommen. Für den erweiterten Vorstand (Organisationsteam) konnten Dirk Stattelmann, Eckhard Gramling, Thomas Grimm, Thorsten Wagenbach, Sebastian Lang, Matthias Brettel und Steffen Istenes gewonnen werden. Für vorbildlichen Probenbesuch wurden dieses Mal sage und schreibe 8 Musiker und Musikerinnen geehrt (Jessica Ehrmann, Steffen Ehrmann, Dieter Lang, Günter

Lang, Sebastian Lang, Erwin Sobus, Thorsten Wagenbach, Carsten Wagner). Karlheinz Gramling gab dann eine Vorschau auf die in 2013 anstehenden Termine, dankte allen in und um den Musikverein Tätigen für ihren tatkräftigen Einsatz und forderte alle im Musikverein Tätigen zu noch stärkerem Zusammenhalten und Mitarbeiten auf. Mit ein paar Musikstücken leitete die Kapelle schließlich in den gemütlichen Teil des Abends über.



Schachfreunde Siegelbach

SF Siegelbach - Mühlhausen 2 4,5:3,5

Mit einem knappen 4,5:3,5 wahrten die Siegelbacher ihre Chance auf den Aufstieg in die A-Klasse. Allerdings muss im letzten Spiel der Saison gegen den Tabellenersten gewonnen werden. Einzelergebnisse nach Aufstellung: M. Baumgartner 0,5, W. Jung 0,5, W. Bischoff 0, D. Baumgartner 0,5, E. Baumgartner 1, B. Jüngert 1, J. Kraus 1, L. Michel 0. Siegelbach steht im Moment auf Platz 2 in der B-Klasse.

Die Vereinsmeisterschaft 2013 wird am Di., 26.3.13 fortgesetzt. Nach der vierten von 7 Runden führt W. Bischoff mit 3,5 Punkten. Das letzte Verbandsspiel wird am So., 21.4.13 daheim gegen den Tabellenführer SK Sandhausen ausgetragen. Wir treffen uns pünktlich um 8.45 Uhr im Gasthaus „Zur Eisenbahn“ zur mentalen Vorbereitung.

Sportclub 1921 Siegelbach e.V.

Kantersieg gegen die Kurstädter SC Siegelbach - VfB Bad Rappenau 7:1 (2:1)

Von Anfang an war es ein intensives Spiel im Derby gegen den VfB. Die ersten Chancen hatte der SCS und Bad Rappenau hielt gut dagegen, so entwickelte sich ein schnelles Spiel. Markus Skamrahl gelang nach einer schönen Hereingabe von Marius Kremsler in der 14. Spielminute das 1:0. Nach einer direkten Ecke erzielte D. Streck den Ausgleich für den VfB in der 24. Minute. Das Spiel wogte hin und her und durch ein Eigentor gingen wir noch vor der Halbzeit in der 37. Minute mit 2:1 in Führung. Mit dem Wind im Rücken diktierte der SCS in der 2. Halbzeit das Spiel nach Belieben. Markus Skamrahl gelang in der 51. Spielminute das 3:1. Alexander Muraschenko erzielte in der 57. Spielminute das 4:1. Dann kam die Zeit von Robert Frydel, der in der 77., 79. und 88. Spielminute mit einem Hattrick das Ergebnis auf 7:1 schraubte. Ein hochverdienter Sieg unserer SCS-Elf. Unsere Reservemannschaft unterlag dem VfB Bad Rappenau unglücklich mit 0:1.

Vorschau

Seniorenmannschaft TSV Zaisenhausen - SC Siegelbach

Ostermontag, 1. April 2013, Anpfiff 15.00 Uhr

Reservemannschaft TSV Zaisenhausen - SC Siegelbach

Ostermontag, 1. April 2013, Anpfiff 13.15 Uhr

Die SCS-Theatergruppe öffnet ihren Vorhang für das Bühnenstück „Man kennt sich - man hilft sich!“ vom 19. April bis 21. April 2013.

Die Aufführungen beginnen jeweils freitags und samstags um 20.00 Uhr sowie sonntags um 18.30 Uhr im Bürgerzentrum in Siegelbach.

Seien Sie dabei und gönnen Sie sich doch einfach ein paar vergnügliche Stunden mit Freude und Spaß. Um Ihr leibliches Wohl kümmert sich unser SCS-Koch Klaus Hofmann und sein Team. Die Karten können Sie bei Angelika Csicso unter der Telefon-Nr. 07264/5753 vorbestellen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Jugendfußball

Vielen Dank an alle Zeitschriftenabonnenten, die zugunsten des SCS sich für eine Zeitschrift entschieden haben.

Durch Ihre freundliche Unterstützung haben wir eine Prämie von 12 neuen Trainingsbällen für unsere Jugendabteilung erhalten. Da macht das Fußballspielen gleich noch mehr Spaß!

Hier ein Bild mit unserer D-Jugend:



AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES



Sitzung vom 28.2.2013

Städtebauliche Entwicklung des Stadtteils Heinsheim - verschiedene Maßnahmen zur kurzfristigen Ausweisung von Bauplätzen beschlossen

Mit 37 Ja-Stimmen und bei einer Enthaltung hat der Gemeinderat ein Maßnahmenbündel zur weiteren städtebaulichen Entwicklung des Stadtteils Heinsheim beschlossen. Im Einzelnen wurde die Verwaltung beauftragt,

- die Gaststätte Hirsch abzureißen;
- für die städtischen Grundstücke in der Hirschgasse reduzierte Preise vorzuschlagen;
- die städtischen Gebäude in der Gundelsheimer Str. 20 und 22 abzureißen, die Grundstücke neu zu ordnen und als Baugrundstücke anzubieten;
- die Binnenentwicklung voranzutreiben sowie
- Vorbereitende Untersuchungen zur Aufnahme ins ELR-Programm durchzuführen.

Dem Beschluss vorausgegangen war ein Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2012, der die kurzfristige Bebauung der östlichen Seite der Panoramastraße und die Ausweisung eines größeren Baugebietes in Heinsheim anregte. Bei einem Ortstermin des Technischen Ausschusses am 21.1.2013 wurden die genannten Bereiche in der Panoramastraße, das Gebiet „Neckarblick“ an der Straße nach Bad Wimpfen, in der Gundelsheimer Straße sowie in der Hirschgasse besichtigt.

Eine kurzfristige Bebauung im Bereich der Panoramastraße sei nicht möglich, erläuterte OB Blättgen, da es für das Gebiet keinen Bebauungsplan gibt. Zudem steht das Gelände in unmittelbarer Nähe des Neckars als Überschwemmungsgebiet häufig unter Wasser. Falls hier Bauland ausgewiesen werden sollte, müsste die Stadt für einen entsprechenden Hochwasserschutz sorgen, der sich natürlich im Bauplatzpreis niederschlagen würde. Auch der Naturschutz erschwert die Ausweisung von Bauland an dieser Stelle.



Kurzfristig können in Heinsheim aber 9 Bauplätze aus städtischem Eigentum angeboten werden. 6 in der Hirschgasse, wo das ehemalige Gasthaus Hirsch abgerissen werden soll und drei weitere in der Ortsmitte an der Gundelsheimer Straße, wo ebenfalls 2 Gebäude abgerissen werden sollen. Zahlreiche weitere Baulücken in Heinsheim befinden sich darüber hinaus in privater Hand.

Theoretisch möglich wäre die Ausweisung eines größeren neuen Baugebietes in Heinsheim nur an der Straße in Richtung Bad Wimpfen, das Gebiet „Neckarblick“. Allerdings fehlt auch hier ein gültiger Bebauungsplan und auch in diesem Gebiet wäre ein Hochwasserschutz mit entsprechend hohen Kosten für die Grundstücke erforderlich. Auch ein Lärmschutz Richtung Gundelsheimer Straße wäre nötig, was die Erschließung insgesamt unwirtschaftlich macht. Zudem gehören die Flächen nicht der Stadt Bad Rappenau.

Um öffentliche Mittel für die Sanierung von Wohnraum im Ortskern zu erhalten, will sich die Stadt Bad Rappenau um die Aufnahme von Heinsheim in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) bemühen, das derzeit bereits im Stadtteil Obergimpfern läuft.

Die bestehende Infrastruktur in Heinsheim mit Kindergarten und Grundschule soll wie in den anderen Stadtteilen erhalten bleiben, mit dem Start der Stadtbahn werden auch die Busverkehre neu geordnet. „Durch viele kleinere Maßnahmen wollen wir Heinsheim attraktiv erhalten“, so OB Blättgen „aber der Schwerpunkt liegt ganz klar auf der Binnenentwicklung und nicht in der Ausweisung großer Baugebiete.“

„Ein Lob an die Verwaltung dafür, dass sie dieses Thema so umfassend bearbeitet hat“, so die Sprecherin der SPD. Sie schlug vor zu prüfen, ob im Bereich von Zimmersteige / Hohenstadter Steige die Ausweisung von Bauplätzen möglich ist. Außerdem regte sie eine Bürgerbefragung im Stadtteil an, um Ideen für die Entwicklung des Stadtteils zu sammeln.

Einen deutlichen Rückgang der Bevölkerung im Stadtteil Heinsheim beklagte der Heinsheimer Vertreter der CDU-Fraktion. Heinsheim sei zwar attraktiv für den Tourismus und für Besucher, der Natur- und Landschaftsschutz nehme dem Ort aber weitere Entwicklungsmöglichkeiten. Die Hochwassergefahr bei der Ausweisung der genannten Baugebiete betreffe auch nicht alle Bauplätze sondern nur einzelne Grundstücke. OB Blättgen verwies in diesem Zusammenhang nochmals auf die Kosten für den Hochwasserschutz, die sich auch auf die Grundstückspreise auswirken: „Hier stellt sich die Frage der Wirtschaftlichkeit.“

Auch die Frage nach einer Brücke über den Neckar, um Heinsheim an die Bahnlinie auf der anderen Uferseite anzuschließen, wurde nochmals aufgeworfen. Ohne neuen Haltepunkt macht ein solcher Steg allerdings keinen Sinn. Eine Anfrage bezüglich des Haltepunktes wurde von der Verwaltung bereits ans Landratsamt Heilbronn gestellt.

„Neun Bauplätze in Heinsheim reichen, um den ersten Bedarf abzudecken“, so der Sprecher der CDU-Fraktion, erst wenn diese gut nachgefragt werden, solle man über die Ausweisung neuer Baugebiete nachdenken. Baugrundstücke in den Stadtteilen müssten zudem günstiger angeboten werden können als in der Kernstadt. Grundsätzlich begrüßte es die CDU-Fraktion, die Binnenentwicklung in den Stadtteilen voranzutreiben.

Auch der Sprecher der SPD-Fraktion hob hervor, dass die Plätze in Heinsheim zu einem günstigen Preis, der noch vom Gemeinderat festgelegt werden muss, angeboten werden sollen. „Wenn dies nicht gelingt, wissen wir, dass Heinsheim nicht attraktiv für junge Leute ist.“ Als künftiges größeres Baugebiet käme das Gebiet „Neckarblick“ theoretisch in Frage, wenn die Käufer bereit seien, die Erschließungskosten zu tragen. „Trabantenviertel“ auf der Heinsheimer Höhe solle es nicht geben. Die Erhaltung und der weitere Ausbau der örtlichen Infrastruktur seien wichtig und dürfen nicht vernachlässigt werden. „Es muss unser Ziel sein, Heinsheim als beschauliches Dorf zu fördern und attraktiv für seine Bewohner zu halten.“

Der Sprecher der FDP/FW-Fraktion wies darauf hin, dass es in Heinsheim auch viele Bürger gebe, die ein Baugebiet bei der Bergkirche befürworten. Als kurzfristige Lösung könne die FDP/FW-Fraktion der Vorlage zustimmen, auch eine Aufnahme ins ELR-Programm wäre zu befürworten. Langfristig könne aber nur die Ausweisung eines Baugebietes eine Lösung bringen.

Der Sprecher der ÖDP-Fraktion regte an, die Anfragen nach Bauplätzen in Heinsheim zu erfassen, um die Nachfrage abschätzen zu können. Er verwies darauf, dass der Kern des Problems die demografische Entwicklung sei, deren Folgen man bestenfalls abmildern könne. Das Maßnahmenbündel der Verwaltung wurde von der ÖDP uneingeschränkt begrüßt. Die städtischen Bauplätze in Heinsheim müssten nun intensiv beworben werden. Zudem solle die Verwaltung auch die angebotenen privaten Bauplätze sowie die Grundstücksanfragen erfassen.

Auch die GAL-Fraktion unterstützte die Vorschläge der Verwaltung. Ihr Sprecher verwies darauf, dass kaufwillige Heinsheimer auch selbst aktiv werden und private Grundstückseigentümer wegen dem Verkauf ihrer Bauplätze ansprechen müssten. Die Busanbindung nach Heinsheim könnte verbessert werden, allerdings nur dann, wenn der Bus auch angenommen und genutzt werde. „Die Heinsheimer haben es selbst in der Hand. Gemeinderat und Verwaltung können nur die Grundlagen schaffen.“

Feuerwehren: Neu- und Wiederwahlen bei den Abteilungen Babstadt und Obergimpfern

Einstimmig hat der Gemeinderat der Wiederwahl des Abteilungskommandanten der Abteilung Babstadt und der Neuwahl der stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilungen Babstadt und Obergimpfern zugestimmt.

In Babstadt wurde Kommandant Frank Schrezenmaier nach Ablauf der 5-jährigen Amtszeit wieder gewählt. Als sein neuer Stellvertreter wurde Kai Schuster gewählt.

In Obergimpfern wurde als neuer Stellvertreter des Abteilungskommandanten Jochen Strehlow gewählt. Der bisherige stellvertretende Abteilungskommandant war aus beruflichen Gründen ausgeschieden.

Alle wurden für eine fünfjährige Amtszeit gewählt.

GEMEINSAME AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die gesetzliche Rentenversicherung informiert

Sprechtage in Bad Rappenau

Für die Städte Bad Rappenau, Bad Wimpfen und Gundelsheim sowie für die Gemeinden Kirchartd, Offenau und Siegelbach wurde ein Schwerpunktsprechtage im Rathaus der Stadt Bad Rappenau eingerichtet.

Durch die Organisationsreform in der Rentenversicherung können alle Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft, Bahn, See und der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg beraten werden.

Die nächste Sprechtag findet am **Mittwoch, 3.4.2013** von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.15 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathaus der Stadt Bad Rappenau, Kirchplatz 4, 74906 Bad Rappenau, im Erdgeschoss Zimmer Nr. 42 statt.

Aufgrund des engen Zeitrahmens können nur Beratungen durchgeführt werden. **Die Aufnahme von Anträgen (z.B. auf Kontenklärung) ist nicht möglich.**

Wir bitten für die Sprechtag um vorherige Terminvereinbarung unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der Stadtverwaltung Bad Rappenau, Herr Gabel, unter Telefon 07264 922 312.

Der Beauftragte der Deutschen Rentenversicherung gibt Auskunft und berät über alle Versicherungs-, Beitrags-, Rehabilitations- und Rentenangelegenheiten.

Bei den Sprechtag wird eine Datenstation eingesetzt, die mit dem Computer der Deutschen Rentenversicherung verbunden ist. Es können umgehend kostenlos Rentenanwartschaften geprüft und berechnet werden.

Zur Vorsprache sollten alle Rentenunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden. Bei Auskunftsersuchen aus dem Versichertenkonto des/der Ehepartners/-in ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen